

Informationsbrief zur Sicherheitsforschung 9/11

Der zu aktuellen Anlässen erscheinende Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung richtet sich an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Endnutzer. Er informiert in knapper Form über Neuigkeiten (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise etc.) im Zusammenhang mit dem nationalen Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ und der europäischen Sicherheitsforschung im 7. Forschungsrahmenprogramm. Bei Bedarf werden ausführliche Informationen zu aktuellen Themen im „Informationsbrief zur Sicherheitsforschung: Hintergründe“ aufbereitet.

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von der VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Sicherheitsforschung, herausgegeben.

Eine Möglichkeit, diesen Informationsbrief kostenfrei zu abonnieren, finden Sie unter: [Abo-Informationsbrief](#).

Sehr geehrte Damen und Herren,

der heutige Informationsbrief zur Sicherheitsforschung enthält Informationen zu folgenden Themen:

- **ERINNERUNG und UPDATE: Workshop der Europäischen Kommission "CBRNE Security Research. Roadmap for a Demonstration Programme"**
- **Übersicht zu den Projekten der Europäischen Sicherheitsforschung und erste Ergebnisberichte**
- **Schutz und Rettung: „e-Triage“ – Einladung zur öffentlichen Erprobung am 23./24. Juli 2011**
- **Links**

ERINNERUNG und UPDATE: Workshop der Europäischen Kommission "CBRNE Security Research. Roadmap for a Demonstration Programme"

Wie bereits im Informationsbrief 6/11 angekündigt, wird am 07. Juni 2011 der Workshop "CBRNE Security Research" in Brüssel stattfinden. Zu diesem Workshop hat die Europäische Kommission nun weitere Informationen veröffentlicht. Weiterhin besteht die Gelegenheit zur Online-Registrierung:

http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemlongdetail.cfm?item_id=5091

Der Workshop dient der Vorstellung der Ergebnisse der Roadmap-Projekte zum EU-geförderten Demonstrationsprogramm „CBRNE“. Insbesondere sollen die Gestaltung und die Prioritäten der Phase II diskutiert werden. Eine Teilnahme wird vor allem Akteuren empfohlen, die in Erwägung ziehen, sich an der Ausschreibung der Phase II zu beteiligen. Nach aktuellem Entwurf des Arbeitsprogramms erfolgt die Ausschreibung der Phase II des europäischen Demonstrationsprogramms „CBRNE“ im Juli 2011.

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden, da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist. Für eine Teilnahme an diesem Workshop sind keine Gebühren zu entrichten.

Übersicht zu den Projekten der Europäischen Sicherheitsforschung und erste Ergebnisberichte

Die Europäische Kommission hat eine Übersicht zu den zurzeit geförderten europäischen Sicherheitsforschungsprojekten erstellt:

http://cordis.europa.eu/fp7/security/projects_en.html

In der Übersicht sind die Kurzprofile der einzelnen Projekte, in denen die Inhalte und die beteiligten Akteure in englischer Sprache vorgestellt werden, verlinkt. Soweit vorliegend, sind (Zwischen-)Ergebnisberichte der einzelnen Projekte ebenfalls im Kurzprofil einsehbar.

Wenn Sie eine Übersicht aller verfügbaren (Zwischen-)Ergebnisberichte erhalten möchten, schlagen wir Ihnen folgendes Vorgehen vor: Rufen Sie die Dokumentsuche in der FP7 Projektdatenbank

<http://cordis.europa.eu/search/index.cfm?fuseaction=lib.advSearch>

auf und wählen Sie als eingrenzende Kriterien unter der Kategorie "Document Type" *PROJECT REPORT* und unter "Programme Acronym" *FP7-SECURITY* aus. Die übrigen Felder können Sie frei lassen.

Schutz und Rettung: „e-Triage“ - Einladung zur öffentlichen Erprobung am 23./24. Juli 2011

Im Forschungsprojekt e-Triage wird ein System zur elektronischen Erfassung von Verletzten und Betroffenen entwickelt, das Einsatzkräften ein effizientes Patientenmanagement über alle Stationen der Rettungskette vom Unfallort bis zur Ankunft im Krankenhaus hinweg ermöglicht. Das technische Konzept besteht vor allem aus drei Komponenten: Software für die Patientenerfassung und Lagedarstellung, verteilte Datenhaltung mit einem selbst-organisierenden Datenbanksystem und autarke satellitengestützte Kommunikationsinfrastruktur. Unterstützt wird das Projekt durch Forschung zu Stressfaktoren bei Rettungseinsätzen.

Am 23. und 24. Juli 2011 findet eine erste öffentliche Erprobung im Rahmen des Ruethenfestes in Landsberg am Lech statt, zu der das Fachpublikum herzlich eingeladen ist.

Zur Einladung:

http://www.e-triage.de/index.php?option=com_content&view=article&id=68

Nähere Informationen zum Projekt:

<http://www.e-triage.de>

Verbundkoordinator von e-Triage:

Anton Donner, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Institut für Kommunikation und Navigation
Münchner Straße 20
82234 Weßling
Tel. +49 8153 28 2883
anton.donner@dlr.de

Links

Weitere Informationen auf folgenden Seiten:

<http://www.sicherheitsforschungsprogramm.de> – BMBF-Seite zur Sicherheitsforschung

<http://www.vditz.de/sicherheitsforschung> – Seite des Projektträgers Sicherheitsforschung

<http://www.securityresearchmap.de> – Landkarte zur Sicherheitsforschung

<http://www.nks-sicherheit.de> – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung (FP7)

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie den Informationsbrief zur Sicherheitsforschung in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Informationsbrief an interessierte Kollegen oder Partner weiterleiten. Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur Sicherheitsforschung (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise, etc.) informiert werden wollen, können Sie den Informationsbrief zur Sicherheitsforschung [hier](#) abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

Projektträger Sicherheitsforschung
Dr. Andreas Hoffknecht
Fon: + 49 (0) 211 62 14 - 456
Fax: + 49 (0) 211 62 14 - 139
E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer
Fon: + 49 (0) 211 62 14 - 628
Fax: + 49 (0) 211 62 14 - 484
E-Mail: fischer_t@vdi.de

VDI Technologiezentrum GmbH
VDI-Platz 1
D-40468 Düsseldorf



 **Technologiezentrum**

PROJEKTTRÄGER FÜR DAS



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung